

# Katholische Kirche St. Nikolaus in Ramstein

Die katholische Kirche in Ramstein wurde zwischen 1901 und 1903 errichtet und dem Heiligen Nikolaus geweiht. Sie ist bereits das vierte Kirchengebäude in der über 800-jährigen Geschichte der Pfarrei Ramstein. Der Kirchenbau ist einer der größten in der Region und Wahrzeichen der Stadt Ramstein-Miesenbach.

**Lage**

Landstuhler Straße 6  
66877 Ramstein-Miesenbach  
Kaiserslautern  
49° 26' 45' N, 7° 33' 18' O

**Epoche**

Neuste Geschichte  
(20. Jhd. - 21. Jhd.)

**Baustil**

Historismus/Gründerzeit  
(1830–1910)

**Datierung**

1903

**Barrierefrei** Ja

**Parkplätze** Ja

**Familienfreundlich** Ja

## Geschichte

Das Bauwerk, eine der größten Kirchen der Region, thront wuchtig und majestätisch im Zentrum des Ortes und bildet das Wahrzeichen der Stadt. Es handelt sich um eine dreischiffige Anlage, die im Stil einer romanischen Basilika erbaut wurde. Das jetzige Gebäude ist der vierte Kirchenbau in der fast 800-jährigen Geschichte der Pfarrei Ramstein. Am 4. Juni 1214 erhielt

Reinhard von Lautern von Kaiser Friedrich II. das hiesige Patronatsrecht. Die heutige St. Nikolaus-Kirche wurde 1901-1903 von Architekt Wilhelm Schulte aus Neustadt geplant und im Mai 1903 von Bischof Ehrler geweiht.

## Baubeschreibung

In dem von Osten nach Westen gerichteten Bau lässt ein geräumiges Querschiff, das die drei Längsschiffe abschließt, deutlich die Form des Kreuzes hervortreten. Der Chor geht in eine halbkreisförmige Apsis über, der ansehnliche Turm wird von zwei kleineren flankiert.

Über dem Haupteingang befindet sich ein Giebelfeld mit dem Lamm Gottes, darunter die lateinische Inschrift „Gott zur Ehre, uns zum Heil“. Der Zeit der Entstehung entsprechend ist die Einrichtung der Kirche weitgehend neuromanisch. Über der Vierung ist ein gewaltiges Kreuz zu sehen, an den Ecken die Bildnisse der großen Propheten des Alten Testaments. Die Decke des Langhauses ist mit Symbolen der Dreifaltigkeit geschmückt, die des Querschiffes mit Darstellungen der vier Kardinaltugenden.

1975 wurde der Altarraum nach Entwürfen des Künstlerehepaares Kubach-Wilmsen aus Bad Kreuznach neu gestaltet. Sie schufen aus rotem Sandstein eine Tabernakelsäule und einen Altar, der Kreuzesstamm und Abendmahlstisch miteinander verbindet. Zur Ausstattung des Gotteshauses gehören einige bemerkenswerte Figuren. Zu nennen ist vor allem eine Statue der Madonna, die um 1730 entstand. Eine Darstellung des leidenden Gottessohnes wurde mit Maria und Johannes zu einer eindrucksvollen Kreuzigungsgruppe vereinigt.

Weitere künstlerische Kleinode bestehen in einer ehrwürdigen Pietà und einem Kreuzweg, den der Ramsteiner Maler Hugo John 1923 im Stil der „Nazarener“ gestaltete. An den Seitenaltären stehen ausdrucksstarke Statuen von Maria und Joseph; weitere Skulpturen stellen die Heiligen Nikolaus, Antonius und Wendelinus dar. Eine Zierde der Kirche sind auch die Fenster, die von einer Hofglasmalerei in Mannheim angefertigt wurden. Die Orgel, die über 27 Register verfügt, lieferte 1956 die Firma Walcker in Ludwigsburg. Nachdem die früheren Glocken in den beiden Weltkriegen eingeschmolzen wurden, konnten 1951 vier neue Glocken eingeweiht werden, welche die Firma Hamm in Frankenthal gegossen hatte.

## Räumliche Lage und Erreichbarkeit

Die katholische Kirche St. Nikolaus liegt in der Stadtmitte des Stadtteils Ramstein der Stadt Ramstein-Miesenbach.

Ramstein befindet sich westlich der Ramstein Air Base und nördlich der A6 zwischen Kaiserslautern und Homburg. Der Bahnhof in Ramstein ist nur wenige Gehminuten entfernt. Parkmöglichkeiten ergeben sich im Umkreis der Kirche.

(Karlheinz Schauder, 2006-2010)

---

*Kategorie(n): Religiöse Bauten · Schlagwort(e): Kirche*

---

## Literaturverzeichnis

Schauder, Karlheinz (2006-2010). Serie "Dorf- und Stadtkirchen im Landkreis Kaiserslautern". Erschienen in der "Rheinpfalz". o.O.

## Quellenangaben

## Weiterführende Links

## Artikel-Historie

?

**slayes** am 25.06.2020 um 16:51:30Uhr

?

**slayes** am 26.11.2019 um 10:49:58Uhr



*Katholische Kirche in Ramstein (Torben Fruth, 2021)*



*Blick von Nordosten auf den Kirchturm der katholischen Kirche in Ramstein (Torben Fruth, 2021)*



*Kirchturm mit Langhaus der katholischen Kirche in Ramstein (Torben Fruth, 2021)*



*Aufgang zum östlichen Eingangsportal der katholischen Kirche in Ramstein (Sonja Kasprick, 2019)*